

Pressemitteilung

Berlin, 09 September 2019

Staatssekretär Andreas Westerfellhaus übernimmt die Schirmherrschaft für das Programm astra plus

In der Tagung „astra plus Gesundheitskompetenz in der Generalistik“ diskutierten Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe welche Chancen der Bundesrahmenlehrplan für die Generalistik bietet, um eine professionelle Gesundheitskompetenz in der Pflegeausbildung zu fördern. Die Tagung und ein erster Workshop für die Trainerinnen und Trainer im Programm fanden am 5. und 6. September in Berlin statt.

Staatssekretär Andreas Westerfellhaus verkündete in der Tagung, dass er als Beauftragter der Bundesregierung für Pflege die Schirmherrschaft für das Programm übernimmt: „Was mich an dem Programm fasziniert ist die Erweiterung der Pflegekompetenz über die Gesundheitsförderung der Auszubildenden hinaus. Es wird eine Kompetenz als Pflegefachkraft erworben, sich in allen Bereichen für die Tabakprävention einzusetzen und professionelle Hilfe für Pflegebedürftige und Angehörige zu leisten. Mit der Schirmherrschaft will ich die Identifikation mit dem Programm in der Berufsgruppe und Verbreitung politisch unterstützen.“

Die DAK-Gesundheit fördert als erste und einzige Krankenkasse seit 2016 die langfristige Implementierung und erhöht nun ihr Engagement. Dadurch kann die Anzahl der astra plus Schulen deutlich erhöht werden. „Gute Pflege und die Gesundheit von Pflegekräften sind eng miteinander verbunden“, betont **Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit**. „Bereits Pflegeschüler benötigen neben unterstützenden Rahmenbedingungen Wissen, Bereitschaft und die Fähigkeit, die eigene Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Der Ansatz von astra plus hilft hier effektiv und ist ein wichtiger Baustein der betrieblichen Gesundheitsförderung in der Pflege.“

Christa Rustler, Geschäftsführung des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen begrüßt die Unterstützung auf politischer und struktureller Ebene: „Im Rahmenlehrplan sind Ausbildungsziele zu Prävention und Gesundheitsförderung formuliert. Diese professionelle Gesundheitskompetenz wird mit astra plus unterstützt. Pflege wird zum Akteur in eigener Sache und bei der Umsetzung nationaler Gesundheitsziele wie der Reduktion des Tabakkonsums. Mit der Schirmherrschaft und Förderung erfährt diese Pionierarbeit der astra plus Schulen die erforderliche Unterstützung.“

Das Programm "astra plus Gesundheitskompetenz - Rauchfrei in der Pflege" fördert eine professionelle Gesundheitskompetenz in den Pflegeberufen über die Ausbildung. Diese umfasst nicht nur die Bereitschaft und Fähigkeit die eigene Gesundheit zu erhalten und zu fördern, sondern auch das eigene gesundheitliche Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene im beruflichen Handeln umzusetzen. Rauchen spielt dabei als größtes vermeidbares Gesundheitsrisiko eine zentrale Rolle. Der DNRfK e.V. setzt mit „rauchfrei plus“ internationale Standards in Deutschland um. Beide Programme wurden mit Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.astra-plus.de.

Kontakt: DNRfK e.V., Pettenkoferstrasse 16-18, 10247 Berlin

Christa Rustler, rustler@rauchfrei-plus.de, Tel.: 030 498556-91